

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 22.08.2013
Dezernat OB	Amt OB	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**I N F O R M A T I O N**

**I0204/13**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	03.09.2013	nicht öffentlich
Stadtrat	10.10.2013	öffentlich

**Thema: Übersicht der Wettbewerbe mit Beteiligung der Landeshauptstadt Magdeburg**

Der Stadtrat hat am 28. Juni 2010 beschlossen, dass die Verwaltung in regelmäßigen Abständen eine Übersicht vorlegt, in der die Wettbewerbe aufgelistet sind, an denen sich die Stadtverwaltung beteiligt oder die sie selbst ausschreibt (Beschluss-Nr. 502-21(V)10).

2012 waren es folgende Wettbewerbe (A = Ausschreibung, B = Beteiligung, U = Unterstützung):

**1. Umwelt/Energie**

**Energieeffiziente Stadt (B)**

Seit dem Jahr 2008 nimmt die Landeshauptstadt Magdeburg mit dem Verbundprojekt „Magdeburg EnergieEffiziente Stadt – Modellstadt für erneuerbare Energien (MD-E4)“ am Bundeswettbewerb „Energieeffiziente Stadt“ teil und wurde im September 2010 als einer von fünf Gewinnern des Wettbewerbes ausgezeichnet. Die Auszeichnung bestätigt, dass die Ottostadt auf einem guten Weg ist, den Ressourcenverbrauch und den CO2-Ausstoß deutlich zu reduzieren, damit auch künftige Generationen eine intakte, vielgestaltige Umwelt vorfinden.

Mit dem Gewinn des Wettbewerbes verbunden sind bis zum Jahr 2016 Fördermittel von bis zu einer Mio. Euro jährlich. Das Geld fließt in die Umsetzung der im Verbundprojekt geplanten Maßnahmen. Damit können die Stadtverwaltung und ihre Partner bis 2016 die Erforschung von intelligenten, zukunftsfähigen Systemen und Technologien fortsetzen und weitere Projekte umsetzen. Ziel ist es, Magdeburg zu einer energieeffizienten Stadt zu entwickeln. Kooperationspartner sind das Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF, die Hochschule Magdeburg-Stendal, das ifak – Institut für Automation und Kommunikation e.V. Magdeburg sowie die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.

Die einzelnen Vorhaben weisen einen hohen Forschungsanteil auf. 2012 erfolgte die Fortführung der Forschungsaktivitäten durch die Projektpartner. Diese Forschung ist Grundlage für die 2014 beginnende Umsetzungsphase.

## **2. Statistik**

### **Bürgerpanel (B)**

Die Landeshauptstadt Magdeburg hat mit dem vom Amt für Statistik organisierten Bürgerpanel am Deutschen Nachhaltigkeitspreis für Städte und Gemeinden 2012 in der Kategorie Governance/Verwaltung teilgenommen. Magdeburg schaffte es dabei nicht in die Spitzengruppe, stand aber im oberen Feld der Gesamtwertung.

Mit den Ergebnissen des Bürgerpanels will die Stadtverwaltung die Auswirkungen des demografischen Wandels besser prognostizieren können. Auch bei den Planungen für die gesamte städtische Infrastruktur und damit für die Verbesserung der Lebensqualität sollen die Ergebnisse berücksichtigt werden. Die auf kommunaler Ebene bislang einmalige Erhebung ist freiwillig und wird vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt und der Investitionsbank Sachsen-Anhalt gefördert.

## **3. Wirtschaft/Ottostadt**

### **Ehrung von Magdeburger Unternehmen (A)**

Die Ottostadt Magdeburg ehrt einmal im Jahr Unternehmen, die einen besonderen Beitrag zur Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Magdeburg geleistet haben. Die jährliche Ehrung geht auf einen Beschluss des Stadtrates zurück. Zu den Unternehmen, die einmal im Jahr gewürdigt werden, gehören etwa Firmen, die überregional und mit einer hohen Exportquote am Weltmarkt vertreten sind und den Wirtschaftsstandort Magdeburg in aller Welt bekannt machen, aber auch Firmen mit besonderer Innovationskraft und besonderer Nähe zum Wissenschafts- und Forschungsstandort Magdeburg, Unternehmen mit überdurchschnittlicher Ausbildungsstärke oder etwa mit besonderem familien- oder sozialpolitischem Engagement.

2012 wurden Unternehmen gewürdigt, die sich der Sicherung von Fachkräften und der Nachfolgeregelung beispielhaft angenommen haben. Gemeinsam mit den Präsidenten und anderen Repräsentanten der Kammern hat Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper im Beisein der Vorsitzenden des Stadtrates, des Wirtschaftsausschusses und von Vertretern der Fraktionen des Stadtrates am 20. November die Ehrung von 43 Unternehmen vorgenommen.

### **Großer Preis des Mittelstandes (U)**

Der jährliche Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ der Oskar-Patzelt-Stiftung hat sich seit der Erstverleihung 1995 zum wichtigsten deutschen Mittelstandswettbewerb entwickelt. 2012 wurden von über 1.000 Kommunen, Institutionen und Verbänden 3.589 Firmen zum Wettbewerb nominiert. Auch vom Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit wurden Vorschläge für mögliche Preisträger unterbreitet. Die Magdeburger Unternehmen IFR Engineering GmbH und p.A. GmbH erreichten bei dem Wettbewerb das Finale. Der Beigeordnete für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit Rainer Nitsche arbeitete in der Wettbewerbsjury mit.

### **Unternehmerpreis des Ostdeutschen Sparkassenverbandes (U)**

Für den Unternehmer-Preis des Ostdeutschen Sparkassenverbandes können sich Unternehmen, Kommunen und Vereine bewerben. Der Preis würdigt den Einsatz für die wirtschaftliche Entwicklung der Region und die Verbesserung der Lebensqualität. Vergeben wird die Auszeichnung in den Kategorien Unternehmer, Kommune und Verein jeweils für die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Unternehmen, die „Unternehmer des Jahres“ werden wollen, sollten sich konsequent modernisiert haben, das kreative Potenzial der ostdeutschen Wirtschaft präsentieren und den demografischen Veränderungen Rechnung tragen. Das Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit hat 2012 drei Vorschläge für mögliche Preisträger unterbreitet.

### **Weitere Wettbewerbe (U)**

Das Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit hat 2012 zudem Magdeburger Unternehmen auf weitere Preise und Wettbewerbe aufmerksam gemacht. Dazu gehören unter anderem der „Ethikpreis der Wirtschaftsakademie Sachsen-Anhalt“, der „IQ Innovationspreis Mitteldeutschland“ sowie die Wettbewerbe „TOP 100 – Die innovativsten Mittelständler“ und „Unternehmer des Jahres“.

## **4. Wissenschaft**

### **„Stadt der Wissenschaft“ (B)**

Mit dem Konzept „Wissenschaft Spueren“ hatte sich die Landeshauptstadt für das Finale des Wettbewerbes „Stadt der Wissenschaft“ am 4. Juni in Lübeck beworben. Der Stifterverband hatte den Wettbewerb seit 2005 acht Mal ausgelobt, 2012 zum letzten Mal. Alle bisherigen Bewerberstädte waren aufgerufen, ihre besten Ideen für die finale Runde einzureichen. Die Auswahl der Preisträger traf eine Jury des Stifterverbandes im April.

Während es in Magdeburg neben der Langen Nacht der Wissenschaft inzwischen noch eine große Anzahl von weiteren Angeboten gibt, um sich über die wissenschaftlichen Einrichtungen und die Forschungsleistungen in Magdeburg zu informieren, geht das Magdeburger Konzept „Wissenschaft Spueren“ einen Schritt weiter: Ziel ist es dabei, auch dem selbst noch nicht aktiven Bürger das Thema Wissenschaft näher zu bringen. Wissenschaft soll sich an ungewohnten Plätzen wie dem Schwimmbad, dem Supermarkt oder der Bowlingbahn präsentieren.

Das Projektkonzept wurde dabei gemeinsam mit der Otto-von-Guericke-Universität, der Hochschule Magdeburg-Stendal und anderen Institutionen erarbeitet. Der Magdeburger Antrag konnte sich nicht für das Finale qualifizieren.

## **5. Kultur**

### **Eike-von-Reggow-Preis (A)**

Der Eike-von-Reggow-Preis wird zusammen mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg seit 1998 gemeinsam verliehen. Eike von Reggow, 1233 urkundlich in Salbke erwähnt, war Schöffe und Verfasser des Sachsenspiegels, eines der frühesten und einflussreichsten deutschen Rechtsbücher des Mittelalters. Gemeinsam mit dem Sachsenspiegel bildete das Magdeburger Stadtrecht seit dem 13. Jahrhundert die Grundlage von Rechtsordnungen in Mittel- und Osteuropa.

Mit der Vergabe des nach Eike von Reggow benannten Preises in Höhe von 2.500 Euro fördert die Stadt die wissenschaftliche und die künstlerische Beschäftigung mit der Geschichte und Kultur Mitteldeutschlands und des Gebiets der mittleren Elbe und würdigt in Eike von Reggow eine bedeutende historische Persönlichkeit, die auf dem Boden Sachsen-Anhalts gewirkt hat. Zugleich erinnert der Preis an die Verbindung dieses Raums mit anderen Teilen Europas. Die Vergabe dokumentiert die Weltoffenheit der Landeshauptstadt Magdeburg und trägt zur Attraktivität des Universitätsstandortes bei.

2012 erhielt die litauische Historikerin Dr. phil. Jolanta Karpavičienė den Eike-von-Reggow-Preis. Die Landeshauptstadt Magdeburg und die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg ehrten damit den bedeutenden Beitrag der Preisträgerin zur Erforschung und Publikation des Magdeburger Rechts in Litauen. Dr. Jolanta Karpavičienė ist aufgrund ihrer zahlreichen und gehaltvollen Untersuchungen die überragende Repräsentantin der Magdeburger-Recht-Forschung in der Republik Litauen.

### **Georg-Philipp-Telemann-Preis (A)**

Der älteste Kulturpreis der Landeshauptstadt Magdeburg ist der Georg-Philipp-Telemann-Preis. Seit 1987 verleiht die Stadt diesen mit 2.500 Euro dotierten Preis an Persönlichkeiten, Gruppen oder Ensembles, die sich um die Interpretation, Pflege und Erforschung des reichen Oeuvres Georg Philipp Telemanns in besonderem Maße verdient gemacht haben.

2012 erhielt Prof. Siegfried Pank den Preis. Die Landeshauptstadt würdigt mit dieser Auszeichnung das umfangreiche Wirken des Interpreten und Hochschullehrers für die Verbreitung der Werke Telemanns. Siegfried Pank zählt seit nahezu dreißig Jahren zu den maßgeblichen Vermittlern der Musik Georg Philipp Telemanns im internationalen Musikleben und in der musikalischen Ausbildung. Der Magdeburger Telemannpflege ist Siegfried Pank außerordentlich eng verbunden. Er gastiert hier seit 1984 regelmäßig mit Telemann-Programmen, ist Gründungsmitglied der Telemann-Gesellschaft e.V. (Internationale Vereinigung), gestaltete mit Leipziger Hochschulkollegen wiederholt Telemann-Akademien für Musikstudierende und junge Musiker anlässlich von Magdeburger Telemann-Festtagen, und war maßgeblich in die Vorbereitung und Gründung des Internationalen Telemann-Wettbewerbs in Magdeburg einbezogen, bei dem er mehrfach als Juror mitwirkte. Wiederholt gastierte er mit seinem Ensemble zu den Magdeburger Telemann-Festtagen.

### **Otto-von-Guericke-Stipendium (A)**

Das Otto-von-Guericke-Stipendium wird seit 2003 gemeinsam von der Landeshauptstadt Magdeburg und der Otto-von-Guericke-Universität an ausländische Studenten der Universität verliehen. Stadt und Uni verfolgen damit die gezielte Förderung von ausländischen Studierenden, die nicht nur sehr gute Studienergebnisse vorzuweisen haben, sondern sich darüber hinaus auch in herausragender Weise gesellschaftlich engagieren. Das Stipendium in Höhe von 6.000 Euro wird jeweils für die Dauer eines Jahres vergeben.

2012 erhielt Ekaterina Ananyeva das Otto-von-Guericke-Stipendium als Anerkennung und Würdigung ihrer hervorragenden Leistungen im Rahmen ihres Studiums und ihres besonderen gesellschaftlichen Engagements. Die Russin studiert seit Oktober 2012 an der Fakultät für Humanwissenschaften im Bachelor-Programm „European Studies“ und arbeitet gleichzeitig als wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Politikwissenschaften. Ihre Hochschullehrer kennen sie als eine aufmerksame und kritische Studentin, deren Lernstil sich durch eine präzise und gut verständliche Analyse der Problemstellungen und durch eine klar strukturierte, verständliche Präsentation auszeichnet.

Die Würdigung erfolgte auch für ihren Beitrag zum interkulturellen Austausch im Rahmen ihrer Tätigkeit als Mitglied und Journalistin der Online-Zeitung „BordersOff“. Die Zeitung ist eine Plattform für gesellschaftliches Engagement in der Region Ulyanovsk. Regelmäßig berichtet die Studentin über aktuelle Ereignisse aus Deutschland und speziell aus Magdeburg, wobei ihr Themen wie „Freiwilliges gesellschaftliches Engagement“, „Interkulturelle Diversität“ und „Europapolitik“ besonders am Herzen liegen.

### **„Jugend musiziert“ (B)**

2012 erhielten bei den Wettbewerben für das instrumentale und vokale Musizieren der Jugend „Jugend musiziert“ 139 Schüler des Konservatoriums Georg Philipp Telemann Preise und Auszeichnungen. Darunter waren 81 Preisträger beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“, 43 Preisträger beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ sowie zehn Preise und Auszeichnungen beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, darunter ein erster Preis mit Höchstprädikat.

Die Komponistenklasse des Konservatoriums erreichte zwei herausragende Erfolge beim 19. Jugend-Kompositions-Wettbewerb des Tonkünstlerverbandes Sachsen-Anhalt, an dem junge Komponisten aus der ganzen Bundesrepublik teilnahmen.

Beim Jugend-Kompositions-Wettbewerb um den Klaus-Obermayer-Preis gewann Celine Hülsemann den ersten Preis. In ihrer Komposition „Strange“ gestaltete sie eine Melodie mit unterschiedlichen Variationen für die eher ungewöhnliche Besetzung Oboe, Viola und Marimbaphon. Die 12-Jährige erhält am Konservatorium auch Unterricht in den Fächern Oboe und Klavier. Der dritte Preis bei diesem Wettbewerb ging an Alexander Dolge für seine preisgekrönte Komposition „Metamorphose“. Der 17-Jährige erhält am Konservatorium auch Klavierunterricht.

Darüber hinaus gab es zwei Preisträger beim Carl-Schröder-Wettbewerb in Sondershausen sowie die Auszeichnung des Vokalkreises des Konservatoriums beim 4. Landes-Chorfest Sachsen-Anhalt in Aschersleben mit dem selten vergebenden Höchstprädikat „Sonderstufe“.

## 6. Jugend und Soziales

### „Adelheid-Preis“ (A)

Namensgeberin für den Adelheid-Preis ist Kaiserin Adelheid, die zweite Ehefrau Kaiser Ottos des Großen, die wegen ihres karitativen Engagements und ihrer Mildtätigkeit verehrt wurde. Der Adelheid-Preis wurde 2012 erstmalig verliehen. Damit werden Menschen geehrt, die eine Würdigung ihres freiwilligen und unermüdlichen sozialen Engagements verdienen. Der Adelheidpreis ist mit 1.000 Euro dotiert. Das Geld wird den Preisträgerinnen bzw. Preisträgern für die finanzielle Unterstützung ihres sozialen Engagements zur Verfügung gestellt. Zum Adelheidpreis gehört außerdem eine Kleinplastik aus gebranntem Ton, die eine mittelalterliche Frauenfigur darstellt – Kaiserin Adelheid. Der Preis soll künftig jährlich am 16. Dezember, dem Sterbe- und Gedenktag Adelheids, verliehen werden.

Erste Preisträgerin ist die leitende Stationschwester an der Universitätsklinik Magdeburg, Sabine Körber. Sie wurde für ihre seit vielen Jahren in ihrer Freizeit geleistete engagierte ehrenamtliche Arbeit mit HIV-Infizierten geehrt. Schon früh war es ihr ein Bedürfnis, diesen Menschen über die medizinische Betreuung hinaus zu helfen, weshalb sie sich systematisch weiterbildete. Unter anderem absolvierte sie berufs begleitend eine zweijährige Ausbildung zur Gesundheitstrainerin für Menschen mit HIV und AIDS und arbeitete nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung daran, in Magdeburg ein solches Gesundheitstraining aufzubauen. Das Gesundheitstraining richtet sich an positiv getestete Menschen, die genauere Informationen über ihre Erkrankung und die dazugehörigen Themen suchen sowie Interesse an gemeinsamem Arbeiten und Erfahrungsaustausch mit anderen Betroffenen haben. Bis Ende des Jahres 2012 konnten in Magdeburg sechs solcher Trainings angeboten werden. Vielen HIV-Infizierten und AIDS-Kranken wurden dabei ganz persönliche, für sie elementare Fragen beantwortet und hilfreiche Tipps gegeben.

### „jungbewegt – Dein Einsatz zählt“ (A)

Die Stadtverwaltung hat auch 2012 in Kooperation mit dem Land Sachsen-Anhalt, der Bertelsmann-Stiftung, und der Freiwilligenagentur den Jugendwettbewerb „jungbewegt – Dein Einsatz zählt“ ausgelobt. Ziel war es, das gesellschaftliche Engagement von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Von den eingereichten Projektideen, über die sowohl eine Erwachsenen- als auch eine Jugendjury beraten hatten, wurden sieben der von Jugendlichen initiierten Projekte finanziell gefördert. Dazu gehören die Projekte „BGW – Biken – Grillen – Werkeln“, „Keine Angst vor Riesenwespen – wir erklären die Hornissen“, „Graffiti legal!“, „Fahrradfahrschule und -werkstatt“, „M-Trails vs. Parkanlage“, „Aktionstage gegen Zwangs-/Prostitution“ und „Jeder kann was, jeder hat was drauf“.

Die jugendlichen Gewinner erhielten außerdem fachliche Unterstützung durch Trainer der Bertelsmann-Stiftung.

## 7. Stadtentwicklung und Bau

### **Stiftungspreis der Stiftung „Lebendige Stadt“ (B)**

Der Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement beteiligte sich am Wettbewerb um den Stiftungspreis der in Hamburg ansässigen Stiftung „Lebendige Stadt“. Der Wettbewerb stand 2012 unter dem Titel „Die barrierefreie Stadt: Eigenständigkeit, Mobilität, Teilhabe“. 150 Kommunen aus ganz Europa hatten sich daran beteiligt.

Die Landeshauptstadt Magdeburg erhielt für die Sanierung und Erweiterung der Förderschule „Hugo Kükelhaus“ eine Urkunde. Zu den vom Sommer 2010 bis Februar 2012 ausgeführten Baumaßnahmen an der Schule gehörten unter anderem der Abriss des eingeschossigen Gebäudetraktes einschließlich der Verbindungsbauten, die Sanierung des vorhandenen zweigeschossigen Gebäudeteils sowie die Errichtung eines behindertengerechten Neubaus. Darin befinden sich eine moderne Therapiehalle mit Therapiebad, eine Sporthalle, Aula und Mensa sowie zahlreiche Unterrichtsräume und Fachkabinette, Sanitäranlagen, Raum- und Transportlifte, Automatiktüren und Schwingböden. Die Förderschule „Hugo Kükelhaus“ gehört mit vier weiteren Schulkomplexen zum vierten PPP-Paket, das ein Investitionsvolumen von rund 21,5 Millionen Euro umfasste.

### **„PROM des Jahres“ (B)**

Mit dem „Salbker Lesezeichen“ hat sich der Architekt Stefan Rettig in Abstimmung mit der Landeshauptstadt Magdeburg an dem Wettbewerb „PROM des Jahres“ für Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und soziale Integration bei Immobilien beteiligt. Mit dem Preis werden richtungsweisende Lösungen bei öffentlichen bzw. sozial genutzten Immobilien, Schulen, Universitäten und Kindergärten sowie bei städtischen Quartieren und Wohnanlagen ausgezeichnet. Magdeburg erreichte bei dem Wettbewerb keine Platzierung.

Diese Übersicht wird auch im Internet veröffentlicht unter:

[www.magdeburg.de/Start/Bürger/Stadt/Stadt/Ehrungen-Preise/Auszeichnungen-für-Magdeburg](http://www.magdeburg.de/Start/Bürger/Stadt/Stadt/Ehrungen-Preise/Auszeichnungen-für-Magdeburg).

Dr. Trümper